



Presseinformation Nr. 10/2010

Baubeginn Wasserversorgung Coppenbrügge

HM 29.03.2010. Wasser als unser Lebensmittel Nr. 1 ist keine Ware wie jede andere. Täglich muss es in ausreichender Menge und guter Qualität entsprechend der Trinkwasserverordnung verfügbar sein.

Der Flecken Coppenbrügge kann aus seinen eigenen Wassergewinnungsanlagen den Trinkwasserbedarf seiner Bürger nicht mehr ausreichend hinsichtlich Qualität und Menge decken.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Hameln als Wasserlieferant und Partner mit dem entsprechenden technischen Know-how wurde eine wirtschaftliche Lösung gefunden:

Eine 2,7 km neue Wasserleitung von Hilligsfeld bis zum Einspeisepunkt in das Wassernetz Coppenbrügge ermöglicht eine ökonomisch effiziente, sichere und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung der Region. Und der Härtegrad kann von über 30 auf 23 Grad (dH) Deutscher Härte ohne zusätzliche Kosten reduziert werden.

In der Ratssitzung des Flecken Coppenbrügge am 9. September 2009 wurde der Wasserliefervertrag mit den Stadtwerken Hameln und damit der Bau der Wasserleitung offiziell beschlossen.



Auch Coppenbrüggens Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka freut sich über die gefundene wirtschaftliche Lösung: „So kann der Wasserpreis günstig gehalten werden und es entstehen nur geringe Mehrbelastungen für die Haushalte.“

Der offizielle Startschuss für den Bau der Wasserleitung fällt durch das heutige Setzen der Druckerhöhungsanlage. Diese sorgt für den notwendigen Ausgleich der über 90 m Höhenunterschied zwischen dem Hilligsfelder Wassernetz und den Wasserbehältern in Bisperode und Bessingen.

Spätestens ab Mai werden dann die Ortschaften Diedersen, Herkensen, Behrensen, Bessingen und Bisperode mit Trinkwasser aus der neuen Leitung versorgt.

Pro Jahr können an den Flecken Coppenbrügge bis zu 300.000 m³ Trinkwasser geliefert werden.

Die Stadtwerke Hameln als Partner des Flecken Coppenbrügge kümmern sich neben Wartung und Instandhaltung der Wasserleitung sowie der Druckerhöhungsanlage auch um die Fernüberwachung der zwei Wasserhochbehälter in Bisperode und Bessingen.

vwtl. Natalie Schäfer
Tel. 05151/788-227
Fax 05151/788-123
E-Mail: schaefer@gws.de